



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

Landesfachstelle für Demenz

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag.

Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben bis zu 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend.

Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet.

Die Finanzierung erfolgt nach § 45c SGBXI.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch Andreas Sauder (Tel. 06831/488 18 14) unterstützt durch die Verwaltungskraft Anita Naumann (tel. 06831 / 488 18 0)

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

LANDESFACHSTELLE
DEMENZ



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

Aufgaben der Landesfachstelle

- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Arbeitsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)
- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland, z.B. Pflegestützpunkte
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen / -kreise für pflegende Angehörige (Gesprächskreise für Angehörige bieten Kontakt zu Menschen, die sich in ähnlicher Lebenssituation befinden. Angehörigengruppen bieten psychisch-pädagogische Begleitung und Raum für Erfahrungsaustausch. Außerdem vermitteln sie einen verständnisvollen und wertschätzenden Umgang in Form von Anerkennung und bieten emotionale Entlastung. Gefühle wie Trauer, Wut und Enttäuschung werden in der Gruppe ebenso thematisiert wie schwierige oder belastende Situationen. Gleichzeitig können Ratschläge und Hinweise auf der Grundlage von Erfahrungen, die nur Angehörige selbst machen können, weiter gegeben werden.)



Gute- Praxis- Beispiele Demenz Saarland

- Auf- und Ausbau, konzeptionell-technische Umsetzung und regelmäßige Aktualisierung einer internetgestützten Pflege-Plattform Saarland der Landesfachstelle Demenz mit Integration kommunaler (Städte, Gemeinden, Landkreise) und quartiersbezogener Pflege-Portale z. B. zu „Unterstützungsangeboten bei Demenz in Familie, Bekanntenkreis und Nachbarschaft“, zu Leistungserbringern, Angeboten, Demenz-Initiativen/-Vereinen, gerontopsychiatrischen Einrichtungen, mobilen Diensten, örtlichen Besuchsdiensten
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z. B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen - in Kooperation mit Pflegestützpunkten Leitstellen Älter werden und anderen - z.B. zur psychologisch-pädagogischen Begleitung pflegender Angehöriger
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen/Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin in Kooperation u.a. mit dem Sozialministerium, Lokalen Allianzen, Kommunen, Ärztekammer, SKG, SPG, Hochschulen
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte z.B. Demik-Plus
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u. a. auf „Pflege-Plattform www.demenz-saarland.de“

LANDESFACHSTELLE
DEMENZ



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.